

(bia) - **Entlastung der Verkehrsverbindung als Ziel**



Bekanntermaßen nimmt der ein- und auspendelnde Verkehr auf der Rheinhessenstraße (L 425) in den Verkehrsspitzen regelmäßig unzumutbare Dimensionen an.

Hierdurch ist insbesondere auch der städtische und regionale ÖPNV, der dieser Situation in idealer Weise entgegenwirken könnte, betroffen und kann damit nicht zur Stauvermeidung beitragen.

Sowohl der Landkreis Mainz-Bingen als auch die Stadt Mainz wollen dieser Situation entgegenwirken und haben sich bereits in einem Sondierungsgespräch im November 2014 darauf verständigt, gemeinsame Strategien zur Verbesserung der Verhältnisse zu entwickeln.

Geeignete Rahmenbedingungen zur zielgerichteten Diskussion über ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen wie eine Busspur auf der Rheinhessenstraße finden sich in den Nahverkehrsplänen von Stadt und Landkreis, die nun abgeglichen werden sollen.

Die Stadt Mainz hält in verschiedenen Bebauungsplänen entsprechende Verkehrsflächen vor, sodaß die baurechtliche Sicherung eventuell benötigter Grundstücke bis auf weiteres gewahrt ist. Auch im Landkreis Mainz-Bingen sind Optionen zur Anlage von ÖPNV-Verkehrsflächen vorhanden.

Gemeinsam sollen sich nun neben Stadt und Landkreis unter anderem auch die Landesstraßenverwaltung und die tangierten Verkehrsunternehmen MVG und ORN des Themas annehmen.